

JUVE

STEUERMARKT

SONDERAUSGABE

HANDBUCH **2020** **STEUERN**

TOP-BERATER FÜR UNTERNEHMEN

JUVE Umsatz Steuern 20

Norden, Westen, Osten, Süden

Finanzsteuern
Konzernsteuern
Personenbezogene Unternehmensteuern
Steuerstrafrecht und Steuerstreit
Transaktionssteuern
Umsatzsteuern
Vermögende Privatkunden
Verrechnungspreise
Zoll und Verbrauchsteuern

OSTEN

Der Steuerberatungsmarkt in Ostdeutschland ist gespaltener denn je. Während sich in Berlin die ganz großen Gesellschaften der Branche tummeln und die immer mehr in Fahrt kommende Wirtschaft der Hauptstadt beraten, prägen in den fünf anderen Bundesländern häufig sehr kleine Gesellschaften den Markt. Wenige Ausnahmen bestätigen die Regel.

Ostdeutschland führt – außerhalb von Berlin – in Sachen großer rein wirtschaftsberatender Steuerberatungsgesellschaften noch immer ein Schattendasein. Geprägt wird das Bild von sehr kleinen Kanzleien mit ein bis drei Berufsträgern – selbst in Großstädten wie Potsdam, Jena oder Erfurt. Kein Wunder also, dass neben bzw. mit diesen kleinen Betrieben vor allem Kanzleiketten wie ETL, Ecovis oder Connex – eine rein auf Mitteldeutschland fokussierte Gesellschaft – hier besonders präsent sind.

Demgegenüber entwickelt sich die ostdeutsche Wirtschaft häufig dynamischer als die in Westdeutschland. Das liegt nicht an der Industrie. Hier kann zwar insbesondere Sachsen mit seiner vergleichsweise starken Autoindustrie im Großraum Leipzig, der Hochtechnologie in Dresden sowie mit Feinmechanik und spezialisierten Handwerksbetrieben in Chemnitz und dem Erzgebirge punkten, doch ist es in Ostdeutschland vor allem die Dienstleistungsbranche, die immer neue Arbeitsplätze schafft.

Das lässt sich auch in Zahlen ablesen: So wiesen im ersten Halbjahr 2019 laut dem sächsischen Landesamt für Statistik die westlichen Bundesländer ein Wachstum des Bruttoinlandsprodukts um 2,3 Prozent auf, preisbereinigt 0,4 Prozent. Der Osten aber (inklusive Berlin) kam auf einen Zuwachs von 3,8 Prozent, preisbereinigt 0,8 Prozent. Mecklenburg-Vorpommern kam preisbereinigt sogar auf 1,5 Prozent, Berlin auf 1,9 Prozent.

Großes Geschäft nur in Berlin

Die Auswirkungen auf die Steuerberatung sind bislang allerdings mäßig – nicht zuletzt, weil der Dienstleistungssektor auch von kleinen Betrieben bestimmt wird, die keine größeren Steuerberatungsgesellschaften benötigen, und die Produktionsbetriebe ihre Zentralen meistens nicht in Ostdeutschland haben. Umso erstaunlicher ist es, wie sich das Geschäft bei der sächsischen Vorzeigekanzlei Eureos entwickelt. Dem Beratungs- und Prüfungshaus gelingt es Jahr für Jahr, sein Geschäft auszuweiten, auch mit größeren Unternehmen, die ihre Zentrale oder wesentliche Betriebsstätten tatsächlich in Ostdeutschland haben.

Andere Kanzleien stechen dann hervor, wenn sich die Gelegenheit bietet, für einen lokalen Betrieb eine größere Transaktion abzuwickeln. In diesen Fällen trennt sich die Spreu vom Weizen, wie etwa beim Verkauf des spezialisierten Dresdner Pflegesoftwarehauses Comfuture an Branchenführer MediFox deutlich wurde, einem von dem Private-Equity-Investor HgCapital gehaltenen Unternehmen. Comfuture hatte sich hierfür an den Dresdner Platzhirsch Schneider + Partner gewandt. Ein anderes Beispiel ist der Verkauf eines großen Hotelportfolios durch die Rostocker Hotelkette Arcona an den österreichischen Hotelbetreiber Vienna House, wobei Arcona von der innerhalb des Ecovis-Verbunds hervorstechenden Rostocker Einheit Ecovis Grieger Mallison & Partner beraten wurde (siehe Kapitel Norden, Seite 39).

Doch das sind Ausnahmen, denn zwar verfügen auch die Big Four und ein Großteil der Next Ten über Büros in Ostdeutschland – meist in Leipzig, daneben ggf. noch in Dresden –, doch die Musik spielt mittlerweile in Berlin. Dort finden die großen Transaktionen statt, dort sind alle großen Einheiten vertreten und in der Lage, die Deals abzuwickeln. Herausragendes Beispiel ist etwa die Milliardenfusion der beiden Berliner Gewerbeimmobilienkon-

OSTEN



Eureos Chemnitz, Dresden, Leipzig, Magdeburg



Schneider + Partner Dresden



HLB Schumacher Leipzig
Jesse Müller-Thuns Berlin
Petersen Hardraht Pruggmayer Leipzig
Roser Leipzig

Die Auswahl der Kanzleien ist das Ergebnis umfangreicher Recherchen der JUVE-Redaktion (siehe S. 31). Sie ist in 2erlei Hinsicht subjektiv: Die Aussagen der befragten Quellen sind subjektiv u. spiegeln deren Erfahrungen u. Einschätzungen. Die JUVE-Redaktion wiederum analysiert die Rechercheergebnisse unter Einbeziehung ihrer eigenen Marktkenntnis. Der JUVE Verlag beabsichtigt keine allgemeingültige oder objektiv nachprüfbare Bewertung. Es ist möglich, dass eine andere Recherchemethode zu anderen Ergebnissen führt. Innerhalb der Gruppen sind die Kanzleien alphabetisch geordnet.

zerne Aaroundtown und TLG. Für TLG war das bei Immobilien-transaktionsteuern zentrale Team von P+P Pöllath + Partners am Werk, für Aaroundtown Mazars, die bei Berliner Immobiliendeals unbestritten zu den Marktführern gehört. Auch beim Einstieg des Finanzinvestors KKR beim Springer Verlag war es steuerlich ein Berliner Team, das Springer beriet: Flick Gocke Schaumburg.

Diese Beratungshäuser gehören auch bundesweit zur Crème de la Crème – und sie werden immer größer. So wuchs Warth & Klein Grant Thornton im Geschäftsjahr 2018/19 in der Steuerberatung um mehr als 37 Prozent – und zwar vor allem, weil die Next-Ten-Gesellschaft sich im März 2019 mit der großen, vor allem in der Steuerberatung bedeutenden Berliner Einheit Trinavis zusammenschlossen hatte.

So stellt sich der Berliner Markt genau gegenteilig von dem in weiten Teilen Ostdeutschlands dar: Vor lauter Großkanzleien gehen die wirtschaftsberatenden kleineren und mittelgroßen Steuerberatungsgesellschaften fast unter oder verlieren ihre Eigenständigkeit.

FÜHRENDE NAMEN IM OSTEN

Ulrike Bren	HLB Schumacher	Leipzig
Arell Buchta	Eureos	Dresden
Dr. Bernd Kugelberg	Schneider + Partner	Dresden
Sören Münch	Eureos	Leipzig

Die hier getroffene Auswahl der Personen ist das Ergebnis der auf zahlreichen Interviews basierenden Recherche der JUVE-Redaktion (siehe S. 31). Sie ist in 2erlei Hinsicht subjektiv: Sämtliche Aussagen der von JUVE-Redakteuren befragten Quellen sind subjektiv u. spiegeln deren eigene Wahrnehmungen, Erfahrungen u. Einschätzungen wider. Die Rechercheergebnisse werden von der JUVE-Redaktion unter Einbeziehung ihrer eigenen Marktkenntnis analysiert u. zusammengefasst. Der JUVE Verlag beabsichtigt mit dieser Tabelle keine allgemein gültige oder objektiv nachprüfbare Bewertung. Es ist möglich, dass eine andere Recherchemethode zu anderen Ergebnissen führen würde.

EUREOS

BEWERTUNG: ★★☆☆

Das breit aufgestellte Prüfungs- und Beratungshaus bleibt in Ostdeutschland die wichtigste Steuerberatungsgesellschaft ohne bundesweites Netz – nicht nur, weil Eureos die mit Abstand größte Einheit in der Region stellt, sondern weil das Geschäftsmodell offenbar nachhaltigen Erfolg verspricht. So goutieren immer mehr größere Unternehmen in der Region das enge Zusammenspiel von steuerlicher und juristischer Betreuung (vor allem an der Schnittstelle von Gesellschafts- und Arbeitsrecht) sowie von strategischer Beratung, etwa bezüglich finanzieller Führung und Bewertung. Die wird deutlich an der Begleitung der Amiblu-Gruppe bei der Neuformierung ihrer Werke in Ostdeutschland, aber auch an weiteren neuen Mandaten. Außerhalb der Big Four gibt es in Ostdeutschland zudem keine Kanzlei, die ähnlich umfassend auch in steuerlichen Spezialfragen handlungsfähig ist. So verbindet Eureos etwa ihre umsatzsteuerliche Kompetenz und ihre Nischenfokussierung auf die Tourismuswirtschaft mit den Änderungen für die Branche, die sich aufgrund des Jahressteuergesetzes 2019 ergeben. Für ostdeutsche Verhältnisse sind auch grenzüberschreitende Fragestellungen der Mandate hoch, denn Eureos zählt eine Reihe laufend beratener Unternehmen, die sich in ausländischer Hand befinden. Mit dem 2019 vollzogenen Beitritt zu dem internationalen Netzwerk IR Global trägt das Haus diesem Umstand nun auch formal Rechnung, selbst wenn angesichts der sehr offenen Struktur des Netzwerks die tatsächliche grenzüberschreitende Kooperation nicht von heute auf morgen ungeahnte Höhen erreichen wird.

Oft empfohlen

Arell Buchta, Sören Münch

Aufstellung

Teamgröße: 75, davon 8 Partner, 23 weitere Berufsträger
Schwerpunkt in: Dresden, Leipzig

Schwerpunkte: Umstrukturierungen in Dtl., Post-M&A-Strukturierungen, Betriebsprüfungen, Umsatzsteuern, Verrechnungspreise, Nachfolge- und Vermögensplanung, Steuerberatung der öffentlichen Hand, Besteuerung von Stiftungen u. gemeinnützigen Einrichtungen

Kernmandantschaft: Mittelstand/Familienunternehmen, öffentliche Hand, vermögende Privatpersonen, Stiftungen, gemeinnützige Organisationen, Produktionsindustrie, Gesundheit, Tourismus

Top-Mandate: LMX-Gruppe bei Kauf von Italia Golf & More; Amiblu Group bzgl. der ostdt. Werke lfd. und in steuerlichen Spezialfragen; Universitätsklinikum Dresden sowie 2 Universitätskliniken in Westdeutschland lfd. bei Steuerstrukturierung und Deklaration; große sächsische Familienunternehmensgruppe in der Baustoffindustrie umf. steuerlich und rechtlich

Weitere Mandate: Rorze Corporation Japan bei Gestaltung der Verrechnungspreise im Rahmen des Aufsetzens einer Vertriebs-

gesellschaft in Dtl. u. eines Vertriebsnetzes in Europa; Molecular Diagnostics bei Anteilsübertragungen auf nächste Generation, erbschaftsteuerl. Bewertung, Deklaration; Saxonia Loft bei FG-Verfahren bzgl. Widerrufsmöglichkeit einer Option nach § 9 UStG; div. Reiseveranstalter bzgl. geplanter Änderung des § 25 UStG. Umf. bei Steuerstrukturierung und Deklaration: Deutsche Intensivpflege Holding (inkl. Transaktionen), Mercer International

HLB SCHUMACHER

BEWERTUNG: ★★★

Das Leipziger Büro der Steuerberatungs- und Prüfungskanzlei verfügt unabhängig vom HLB Schumacher-Stammsitz in Münster vor Ort über ein vollkommen eigenständiges Geschäft und setzt sich damit auch gegenüber vergleichbaren Wettbewerbern wie etwa Bansbach ab. Der Beratungsbedarf erweitert sich zusehends und drängt damit auch das deklarationsnahe Geschäft immer stärker in den Hintergrund. So wachsen die mittelständischen Mandanten vor Ort kontinuierlich, sodass sowohl die Prüfung eine immer größere Rolle spielt als auch Nachfolge- und grenzüberschreitende Mandate. In Sachen internationale Beratung greift das Büro zusehends auf das HLB-Netzwerk zurück, das einen guten Ruf im Markt hat. Für Spezialthemen bei Umsatzsteuern oder Verrechnungspreisen kann das Leipziger Büro zudem auf die Kompetenz der Kollegen in Münster bauen.

Oft empfohlen

Ulrike Bren

Aufstellung

Teamgröße: 20, davon 4 Partner, 2 weitere Berufsträger
Schwerpunkt in: Leipzig

Schwerpunkte: Nachfolge- und Vermögensplanung, Betriebsprüfungen, Steuerreporting

Kernmandantschaft: Mittelstand/Familienunternehmen, Stiftungen, gemeinnützige Organisationen, öffentliche Hand, Immobilien

Top-Mandate: keine Nennungen

Weitere Mandate: keine Nennungen

JESSE MÜLLER-THUNS

BEWERTUNG: ★★★

Die kleine Kanzlei um die beiden sehr erfahrenen Namenspartner bleibt – neben Flick Gocke Schaumburg – diejenige mit dem höchsten steuerrechtlichen Spezialisierungsgrad in Berlin. Steuer- und Nachfolgegestaltung für Unternehmen und häufig die dahinterstehenden Gesellschafter prägen gemeinsam mit einer aktiven Steuerverfahrenspraxis das Geschäft. Die Mandanten kommen nicht nur aus der Bundeshauptstadt selbst, sondern stammen in der laufenden unternehmensteuerrechtlichen Betreuung häufig etwa auch aus NRW, bei Spezialthemen aus